

GK Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

(Modul AVL 110)

Autorschaft

Di 14-16 Uhr, Dozentin: Christine Knoop

Bis zum heutigen Tage spielen Autoren eine außerordentlich große Rolle in der literarischen Kommunikation, was nicht nur für das Schreiben selbst von Bedeutung ist, sondern auch die Rezeptionsseite nach wie vor in vieler Hinsicht mitbestimmt. Andererseits distanzieren sich große Teile der Literaturwissenschaft und besonders der Literaturtheorie seit den 60er Jahren von der Vorstellung, der Autor habe die Vorherrschaft im literarischen Bedeutungsgefüge inne; stattdessen gewinnen text- und leserorientierte Ansätze an Bedeutung. Ausgehend von dieser Situation gibt diese Einführung einen Überblick über zentrale Konzepte der Autorschaft. Was ist ein Autor, und welche Rolle spielt er im Rahmen der literarischen Kommunikation? Welches Verhältnis besteht zwischen literarischen Texten und ihren Autoren? Welche verschiedenen Konzepte von Autorschaft gibt es, und wie verhalten sie sich zueinander? Anhand einer Auswahl literarischer und theoretischer Texte werden wir versuchen, im Seminar gemeinsam mögliche Antworten zu diesen Problemen zu erarbeiten. Dabei werden wir fragen, wie sich der Autorbegriff historisch entwickelt hat, welche Aspekte des literarischen Bedeutungsangebotes die einzelnen Autorkonzepte bedienen, in welcher Form literarische Autoren versuchen bzw. versucht haben, den Autorbegriff aktiv zu beeinflussen, und welche Rolle unser jeweiliges Autorbild für das Rezeptionserlebnis spielt.

Grundlegende Literatur:

- Jannidis, Fotis et al. (Hg.), *Texte zur Theorie der Autorschaft*. Stuttgart, Reclam, 2000 (zur Anschaffung empfohlen).